Agroscope Science | Nr. 120 / 2021

16. Jahrestagung Netzwerk Pferdeforschung Schweiz

16e réunion annuelle du Réseau de recherche équine en Suisse

29. April 2021 – Schweizer Nationalgestüt SNG
29 avril 2021 – Haras national suisse HNS

Herausgeber/Éditeurs: Inès Lamon, Sabrina Martin, Iris Bachmann

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Agroscope

source: https://doi.org/10.5169/exp-695420024 | Agroscope Science | Haras national suisse HNS | downloaded: 6.9.2024

Einfluss der Einstreudicke auf das Liegeverhalten von Pferden

J. Kocher, F. Kägi, C. Herholz
Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL,
Zollikofen,

In dieser Arbeit wurde der Einfluss unterschiedlicher Einstreudicken (10 cm und 30 cm) auf das Liegeverhalten von 9 Pferden während je 3 Nächten (21.00 Uhr bis 7:00 Uhr) beobachtet. Mithilfe von drei Infrarot-Wildkameras (SnapShot; Dörr GmbH) wurden dazu im Abstand von 10 Sekunden Serienbilder erstellt. Danach wurden die Nächte in die Positionen «Stehen», «Liegen in Brustlage» und «Liegen in Seitenlage» unterteilt. Anhand dieser Daten wurde unter anderem die Gesamtliegezeit, die Liegezeit in Brustlage und in Seitenlage ermittelt. Zudem wurde der Zeitbedarf fürs Entmisten wie auch der Strohverbrauch nach jeder beobachteten Nacht erhoben. Mit Hilfe von gepaarten T-Tests wurden sämtliche Daten im Programm NCSS (Version 9) statistisch ausgewertet. Die Gesamtliegedauer auf 10 cm Einstreudicke war mit durchschnittlich 74,4 Minuten signifikant tiefer ($p < 0.05$) als auf 30 cm Einstreudicke mit durchschnittlich 109,2 Minuten. Die Liegedauer in Brustlage hat sich von durchschnittlich 60 Minuten bei 10cm Einstreudicke auf 90,2 Minuten bei 30cm Einstreudicke signifikant erhöht ($p < 0.05$). Es ist davon auszugehen, dass weichere Liegeflächen den Pferden ein angenehmeres Liegen ermöglichen. Bezüglich der Liegedauer in Seitenlage konnte kein signifikanter Unterschied zwischen den Einstreudicken festgestellt werden ($p > 0.05$). Sowohl der Strohverbrauch als auch der Zeitbedarf zum Misten war bei 30 cm Einstreudicke signifikant höher ($p < 0.05$) als bei 10 cm Einstreudicke. Die allgemeine Annahme, dass höhere Einstreudicken und somit weichere Liegeflächen einen positiven Einfluss auf das Liegeverhalten haben, hat sich in diesem Praxisversuch bestätigt, wobei auch bei 10 cm Einstreudicke kein eindeutig gestörtes Liegeverhalten festgestellt werden konnte.